



PRESSEDIENST

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

LANDESMUSEUM MAINZ

Mainz, 29. August 2016

Verantwortlich (i.S.d.P.)
Generaldirektion
Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz - ZVM

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de
presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de

Ansprechpartner
Michael Bonewitz
Agentur & Verlag Bonewitz
Telefon 06135 6005
Michael@bonewitz.de

Renommierter Fotograf dokumentiert Ankunft von Flüchtlingen

Landesmuseum Mainz zeigt Fotoausstellung „Ankunft: Rheinland-Pfalz“ von Herbert Piel

Er arbeitete weltweit unter anderem für renommierte Bildagenturen wie Reuters, Associated Press und die Deutsche Presse-Agentur und wurde für seine Reportagen mehrfach ausgezeichnet: der international bekannte Fotograf Herbert Piel. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) zeigt im Landesmuseum Mainz seit 28. August seine Ausstellung „Ankunft: Rheinland-Pfalz“. In diesem Rahmen dokumentierte Piel im Auftrag der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. die Ankunft von Flüchtlingen. „Mehr als 50.000 Menschen haben im vergangenen Jahr Zuflucht in Rheinland-Pfalz gefunden. In den ersten Tagen und Wochen waren sie fremd im Land und fanden eine erste Bleibe in neuen großen Sammelunterkünften, in Zelten, Kasernen und Hallen. Von Sommer bis Winter 2015 erlebten Flüchtlinge und Helfer Situationen, die wir in Deutschland seit Generationen so nicht erlebt hatten. Herbert Piel ist es gelungen, diesen zeitgeschichtlichen Moment der Landesgeschichte zu dokumentieren“, so der Vorstand der Entwicklungsagentur, Rainer Zeimentz.

Der Reporterfotograf Herbert Piel hat viele der Krisengebiete besucht, aus denen die Menschen nach Rheinland-Pfalz gekommen sind, um ein neues Leben zu beginnen. Piel's Aufnahmen sind bewegend. Traurige und erschöpfte Kinderaugen, skeptische Erwachsenenblicke, aber auch viel Hoffnung steckt in den Porträts. Der Fotograf hat nicht nur diejenigen abgelichtet, die mittlerweile in den zahlreichen Aufnahmeeinrichtungen des



PRESSEDIENST

Landes leben, sondern auch die Menschen, die dort arbeiten: die vielen behördlichen und ehrenamtlichen Helfer.

Die Ausstellung „Ankunft: Rheinland-Pfalz“ zeigt 30 Schwarz-Weiß-Bilder aus diesem Projekt.

„Herbert Piel ist es gelungen, ein einzigartiges Zeitdokument über die größte

Flüchtlingswelle seit dem Zweiten Weltkrieg zu schaffen. Seine Bilder zeichnen ein

berührendes Bild der zahlreichen Menschen, die vor Krieg und Terror geflüchtet sind, um

gemeinsam mit ihren Familien ein friedliches Leben führen zu können“, so Dr. Birgit Heide,

stellvertretende Direktorin und kommissarische Leiterin des Landesmuseums Mainz.

Die Fotoausstellung „Ankunft: Rheinland-Pfalz“ ist bis zum 30. Oktober 2016 zu sehen.

Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.